

Antrag Nr. 22-O-09-0028

Ortsvorsteher

Betreff:

Ortsbeiratsvoten für neue Buslinie 35 ernst nehmen (Ortsvorsteher)

Antragstext:

Antrag des Ortsvorstehers:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

- 1.) Die Durchfahung Breckenheims in beide Richtungen im Zuge der Einführung der Linie 35 wird ausdrücklich abgelehnt. Die damit zu erwartenden Einschränkungen im fließenden und ruhenden Verkehr (Busbegegnungsverkehr und drohende Anordnung von großflächigen Halteverböten in der Karl-Albert-Straße) sowie die zusätzliche Schaffung von drei Haltestellen auf gegenüberliegenden Straßenseiten sind nicht zumutbar. Die Linienführung ist in Nord-Süd-Richtung unter Einbeziehung der L3017 auf der Strecke der Linie 23 (Haltestelle Friedhof - Am Rathaus - Rieslingstraße) durch Breckenheim vorzunehmen.
- 2.) Das Erreichen der Endhaltestelle Mainz-Kastel ist nicht prioritäres Ziel der Linie 35. Eine Anbindung an die Stadt Hochheim am Main ist zu prüfen.
- 3.) Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, im Zuge der Umsetzung der Sitzungsvorlage 22-V-05-0012 zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 die Einwendungen des Ortsbeirates Breckenheim ernst zu nehmen und insbesondere hinsichtlich Ziff. 1.) entsprechend zu berücksichtigen.

Begründung:

In der Ortsbeiratssitzung am 22.06.2022 hat der Ortsbeirat über die Sitzungsvorlage 22-V-05-0012 zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 beraten. Im Ergebnis wurde dieser zugestimmt und mit zwei Anmerkungen versehen. Die Einrichtung der neuen Linie 35 wurde ausdrücklich begrüßt.

So soll die neue Linie 35 in Fahrtrichtung Naurod-Kastel zur Vermeidung von Busbegegnungsverkehr mit der Linie 23 nicht in Nord-Süd-Richtung durch Breckenheim fahren, sondern zunächst über die L3017 bis zum Kreisel am REWE und dann auf der Strecke der Linie 23 die Haltestellen Friedhof, Am Rathaus und Rieslingstraße anfahren.

Weiterhin soll die Linie 35 nicht nur an Hochheim am Main vorbei, sondern möglichst durch Hochheim hindurchgeführt werden.

Hierzu liegt nun eine Stellungnahme des Dezernats V zu den Hinweisen des Ortsbeirates vor. Danach sieht die Linienführung der Linie 35 eine „Durchfahung von Breckenheim in beide Richtungen aus zeitlichen Gründen vor. Sollte es zu verkehrlichen Engpässen kommen, muss die LHW Halteverbote anordnen.“ Diese Aussage ist inakzeptabel und lässt vermuten, dass man sich seitens der Verkehrssträger und des Verkehrsdezernats allenfalls rudimentär mit den Begebenheiten vor Ort vertraut gemacht hat. Sollte eine Durchfahung des Busverkehrs in beide Richtungen tatsächlich durchgesetzt werden, bedeutet dies faktisch ein einzurichtendes Halteverbot in der gesamten Karl-Albert-Straße zwischen Friedhof und Hellgasse. Dies ist unzumutbar und unter allen Umständen zu vermeiden. Hinzu kommt, dass auf den Haltestellen Friedhof, Am Rathaus und Rieslingstraße gegenüberliegenden Straßenseiten zusätzliche Haltestellen eingerichtet werden müssten.

Antrag Nr. 22-O-09-0028

Ortsvorsteher

Der Anbindung an Haltestellen in Hochheim am Main wird in der Stellungnahme des Dezernats V ebenfalls widersprochen, da die „LHW [...] einen Bahnanschluss in Mainz-Kastel [möchte] und spricht sich für eine schnelle Verbindung dorthin aus.“ Dieser Gedanke läuft dem eigentlichen Zweck der neuen Linie 35, für eine bessere Verbindung der östlichen Vororte untereinander zu sorgen, zuwider. Das Ziel, schnellstmöglich die Endhaltestelle zu erreichen, ist in der Regel nicht vorrangig im ÖPNV, zumal vom Bahnhof Hochheim vielfältigere Anschlussmöglichkeiten bestehen als vom Bahnhof Mainz-Kastel.

Offensichtlich wurden die Einwendungen des Ortsbeirates aus der Sitzung vom 22.06.2022 insbesondere hinsichtlich des zu erwartenden Begegnungsverkehrs nicht ernst genommen und auch nicht mit diesem in einem Ortstermin erörtert.

Wiesbaden, 12.09.2022